



Tango nach der Tanzuhr mit Partnerin
Der Grund- oder Gehschritt (Tanzsohle 1-6)
(nicht breitbeinig gehen).

Das Grundprinzip der Tanzuhr ist, die jeweiligen Schritte eines Tanzes auf einem Tanzplan sichtbar zu machen. Einfaches Drehen der unteren Scheibe ermöglicht jedem das Nachtanzen der Schritte auf einer beliebig großen Fläche. Halten Sie die Uhr mit der linken Hand an der Öse fest und stellen Sie die hintere Scheibe auf Anfang. Nun drehen Sie langsam die hintere Scheibe von oben nach unten und machen die einzelnen Schritte, die im Kreis erscheinen, von 1-19 mit. L heißt linker Fuß, R heißt rechter Fuß, weiße Sohlen = langsame Schritte, schwarze Sohlen = schnelle Schritte. Sie können, wenn Sie diese einfachen Schritte ganz korrekt ausführen



wollen, in Ihrem Zimmer nach der Tanzuhr einen Tanzplan einzeichnen und Sohlen auflegen. Am besten üben Sie zunächst ohne Partner und ohne Musik. Wenn Sie glauben, die Schritte zu beherrschen, versuchen Sie sie nach Rundfunk oder Schallplattenmusik. Zum Schluß einen Rat: Lassen Sie bitte bei der Seitwärtsfigur, also bei Schritt 15/16, beim Üben mit Ihrer Partnerin diese nicht stehen, sondern versuchen Sie, Ihre Dame mit der rechten Hand durch gutes Führen mitzuteilen, was Sie zu tanzen beabsichtigen.



Schritt 7-8-9 zeigt die Seitwärtsfigur.
(Schwarze Sohlen schnelle Schritte.) Dann geht der Herr links vorwärts, die Dame rechts rückwärts (Schritt 10) weiter (nicht hopsen).